



## Ginsheim-Gustavsburg

Ortsgrößenklasse: < 20.000 EW

### Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,5
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	53 von 474 Orten
Vergleich zu 2020	-- starke Verschlechterung

### Stärken und Schwächen im Städtevergleich

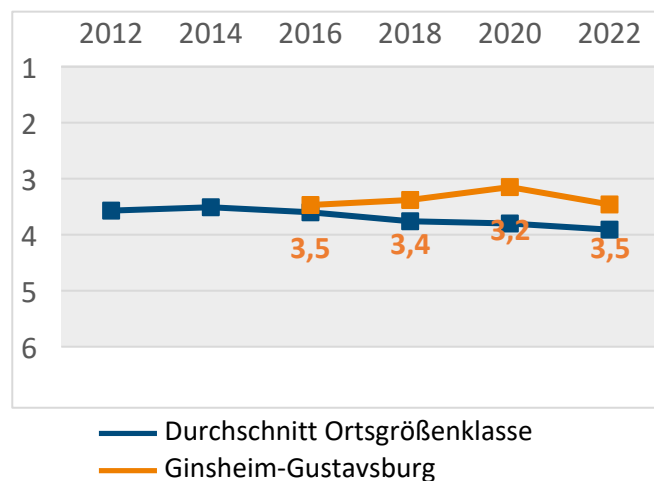
#### positiv

1. öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih
2. Fahrradmitnahme im ÖV
3. geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung

#### negativ

1. Konflikte mit Fußgängern
2. Falschparkerkontrolle auf Radwegen
3. Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer

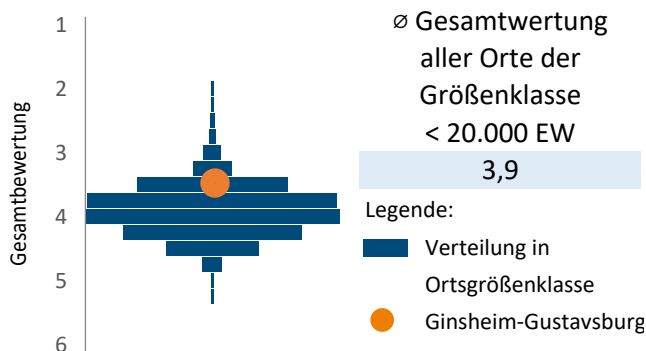
### Entwicklung seit 2012



## Überblick Ginsheim-Gustavsburg

Anzahl Teilnahmen	60
Gesamtbewertung <sup>1</sup>	3,46
Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	53 von 474
Rangplatz Land in Ortsgrößenklasse	5 von 57
Vergleich Gesamtbewertung zu 2020 <sup>2</sup>	--

## & im Städtevergleich



## Stärken und Schwächen

### ... in der Einzelbewertung<sup>3</sup>

öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	2,0
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,2
zügiges Radfahren	2,3
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,5
Fahrradmitnahme im ÖV	2,8
Wegweisung für Radfahrer	2,9
Radfahren durch Alt und Jung	3,0
Spaß oder Stress	3,1
Medienberichte	3,4
Fahrraddiebstahl	3,5
Werbung für das Radfahren	3,5
Oberfläche der (Rad)wege	3,7
Sicherheitsgefühl	3,7
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,7
Konflikte mit Kfz	3,7
Hindernisse auf Radwegen	3,7
Abstellanlagen	3,8
Konflikte mit Fußgängern	3,8
Ampelschaltungen für Radfahrer	3,9
Winterdienst auf Radwegen	3,9
Fahrradförderung in letzter Zeit	3,9
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	4,0
Reinigung der Radwege	4,1
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,1
Führung an Baustellen	4,2
Breite der (Rad)wege	4,3
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,6

### Stärken



### Schwächen

### ... im Vergleich zu ähnlichen Orten<sup>4</sup>

öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	+2,7
Fahrradmitnahme im ÖV	+1,5
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,9
Werbung für das Radfahren	+0,7
zügiges Radfahren	+0,7
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,6
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,5
Medienberichte	+0,4
Oberfläche der (Rad)wege	+0,4
Sicherheitsgefühl	+0,4
Wegweisung für Radfahrer	+0,4
Fahrradförderung in letzter Zeit	+0,4
Führung an Baustellen	+0,4
Konflikte mit Kfz	+0,3
Spaß oder Stress	+0,3
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	+0,3
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	+0,3
Breite der (Rad)wege	+0,2
Abstellanlagen	+0,2
Winterdienst auf Radwegen	+0,2
Hindernisse auf Radwegen	+0,1
Radfahren durch Alt und Jung	+0,1
Fahrraddiebstahl	+0,0
Reinigung der Radwege	+0,0
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	-0,0
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	-0,1
Konflikte mit Fußgängern	-0,4

<sup>1</sup> Schulnotensystem: 1 = fahrradfreundlich; 6 = nicht fahrradfreundlich

<sup>2</sup> falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2020; fünfstufige Skala

++ starke Verbesserung, + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung, - leichte Verschlechterung, -- starke Verschlechterung

<sup>3</sup> Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Ortes

<sup>4</sup> Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: Sicherheitsgefühl wird 0,4 Notenpunkte besser bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

## Detailtabellen für Ginsheim-Gustavsburg (60 Teilnahmen)

### Fahrrad- und Verkehrsklima

Schulnotenskala

		Schulnotenskala										Ø Ortsgrößenklasse
Bei uns ...		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.	Ø		
1.	... macht Radfahren Spaß.	5%	28%	30%	23%	7%	5%	2%	0%	... ist Radfahren Stress.	3,1	3,4
2.	... werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	2%	13%	35%	17%	23%	7%	2%	2%	... wird man als Radfahrer*in nicht ernst genommen.	3,7	3,7
3.	... fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	13%	32%	18%	18%	7%	8%	3%	0%	... fahren nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler*innen).	3,0	3,1
4.	... wird viel für das Radfahren geworben.	8%	22%	25%	12%	20%	12%	2%	0%	... findet keine Werbung für das Radfahren statt.	3,5	4,2
5.	... wird in den Medien positiv über Radfahrer*innen berichtet.	3%	22%	27%	25%	13%	5%	3%	2%	... wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer*innen berichtet.	3,4	3,8

## Stellenwert des Radfahrens

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala							Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6						
6.	... wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	0%	15%	30%	20%	22%	13%	0%	0%	... wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	3,9	4,3	
7.	... überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	5%	8%	8%	10%	32%	32%	3%	2%	... wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer*innen auf Radwegen parken.	4,6	4,5	
8.	... werden Radwege regelmäßig gereinigt.	2%	17%	17%	25%	17%	22%	2%	0%	... werden Radwege selten gereinigt.	4,1	4,1	
9.	... sind Ampelschaltungen gut auf Radfahrer*innen abgestimmt.	3%	20%	15%	17%	23%	15%	7%	0%	... sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer*innen abgestimmt.	3,9	4,5	
10.	... werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	5%	15%	15%	15%	20%	15%	12%	3%	... werden im Winter Radwege nicht geräumt und gestreut.	3,9	4,0	

## Sicherheit beim Radfahren

Schulnotenskala

Bei uns ...		1	2	3	4	5	6	Trifft auf meinen Ort nicht zu	k.A.		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
11.	... fühlt man sich als Radfahrer*in sicher.	0%	17%	33%	25%	15%	10%	0%	0%	... fühlt man sich als Radfahrer*in gefährdet.	3,7	4,1
12.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.	2%	17%	23%	27%	18%	12%	2%	0%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.	3,8	3,4
13.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Autofahrer*innen.	2%	18%	18%	35%	17%	7%	3%	0%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer*innen und Autofahrer*innen.	3,7	4,0
14.	... gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	2%	17%	22%	30%	18%	7%	5%	0%	... gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (z.B. Laternen, Drängelgitter, Werbeständer).	3,7	3,8
15.	... kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	3%	10%	25%	23%	7%	5%	27%	0%	... werden Fahrräder oft gestohlen.	3,5	3,5
16.	... sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	0%	17%	18%	28%	22%	13%	0%	2%	... kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	4,0	4,2
17.	... kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	0%	15%	18%	28%	15%	23%	0%	0%	... wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	4,1	4,4

## Komfort beim Radfahren

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala								Trifft auf meinen Ort nicht zu		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6		k.A.				
18.	... sind Wege für Radfahrer*innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer*innen.	2%	7%	18%	28%	27%	18%	0%	0%	... sind Wege für Radfahrer*innen oft zu schmal.	4,3	4,5	
19.	... sind Wege für Radfahrer*innen angenehm glatt und eben.	2%	13%	30%	35%	13%	7%	0%	0%	... sind Wege für Radfahrer*innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	3,7	4,1	
20.	... findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	2%	17%	25%	28%	10%	17%	2%	0%	... findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	3,8	4,0	
21.	... werden Radfahrer*innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	2%	10%	23%	15%	32%	17%	0%	2%	... werden Radfahrer*innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	4,2	4,5	
22.	... kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	8%	33%	20%	10%	5%	5%	18%	0%	... ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	2,8	4,3	

## Infrastruktur und Radverkehrsnetz

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala								Trifft auf meinen Ort nicht zu		∅	∅ Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6			k.A.			
23.	... ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	23%	42%	20%	10%	2%	0%	2%	2%	...	2,2	2,7	
										... ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.			
24.	... kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	23%	38%	23%	10%	3%	0%	0%	2%	...	2,3	3,0	
										... wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.			
25.	... sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen freigegeben.	22%	40%	12%	15%	8%	0%	3%	0%	...	2,5	3,4	
										... ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer*innen nicht erlaubt.			
26.	... können sich Radfahrer*innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	8%	32%	28%	13%	12%	2%	5%	0%	...	2,9	3,3	
										... gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer*innen.			
27.	... sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	30%	42%	13%	5%	3%	0%	7%	0%	...	2,0	4,8	
										... gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.			

## Zusatzfragen 2022: Schwerpunkte im ländlichen Raum

Schulnotenskala

Bei uns ...		Schulnotenskala								Trifft auf meinen Ort nicht zu		Ø	Ø Ortsgrößenklasse
		1	2	3	4	5	6	k.A.					
Z1.	...erreicht man mit dem Rad ohne Umwege auf gut befahrbaren Wegen komfortabel Ziele in Nachbarorten (Supermärkte, Arbeitsplätze/ Schulen, Freunde etc.).	3%	40%	22%	25%	3%	2%	3%	2%	...	... erreicht man Ziele in Nachbarorten nur über Umwege, holperige, schmale oder anderweitig unkomfortable Wege.	2,9	3,6
Z2.	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte vor Unfällen sicher.	3%	23%	25%	32%	12%	2%	2%	2%	...	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte gefährdet.	3,3	3,7
Z3.	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte tagsüber und auch nachts sozial sicher (z. B. vor Übergriffen und Belästigungen).	10%	8%	30%	25%	12%	8%	3%	3%	...	... fühlt man sich als Radfahrer*in auf dem Weg in Nachbarorte tagsüber oder auch nachts sozial unsicher.	3,5	3,5
Z4.	... können Pendler*innen am nächstgelegenen Bahnhof ihr Rad sicher, wettergeschützt und komfortabel abstellen.	3%	28%	15%	17%	13%	7%	17%	0%	...	... können Pendler*innen ihr Rad am nächstgelegenen Bahnhof nicht sicher, wettergeschützt und komfortabel abstellen.	3,3	3,7
Z5.	... kommen Kinder und Jugendliche eigenständig und flexibel per Rad zu ihren Freunden, zur Schule oder Freizeiteinrichtungen.	3%	30%	22%	15%	3%	5%	20%	2%	...	... müssen Kinder und Jugendliche meist von ihren Eltern zu ihren Zielen gebracht werden.	3,0	3,5



## Entwicklung seit 2012

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Spaß oder Stress			2,6	2,7 →	2,8 →	3,1 ↓
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer			3,7	3,4 ↗	3,2 ↗	3,7 ↓
Radfahren durch Alt und Jung			2,3	2,5 ↘	2,5 →	3,0 ↓
Werbung für das Radfahren			3,7	3,8 →	2,6 ↗	3,5 ↓
Medienberichte			3,6	3,5 →	2,9 ↗	3,4 ↓

## Stellenwert des Radfahrens

Fahrradförderung in jüngster Zeit			3,5	3,7 ↘	3,0 ↗	3,9 ↓
Falschparkerkontrolle a. Radwegen			4,1	4,4 ↓	4,5 →	4,6 →
Reinigung der Radwege			3,4	3,8 ↓	3,8 →	4,1 ↘
Ampelschaltungen für Radfahrer			3,6	3,5 →	3,7 ↘	3,9 →
Winterdienst auf Radwegen			4,3	4,0 ↗	3,9 →	3,9 →

## Sicherheit beim Radfahren

Sicherheitsgefühl			3,9	3,6 ↗	3,5 →	3,7 →
Konflikte mit Fußgängern			3,8	3,4 ↗	3,7 ↘	3,8 →
Konflikte mit Kfz			4,0	3,5 ↗	3,7 ↘	3,7 →
Hindernisse auf Radwegen			3,8	3,3 ↗	3,6 ↘	3,7 →
Fahrraddiebstahl			3,3	3,2 →	3,2 →	3,5 ↘
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen			3,7	3,6 →	3,7 →	4,0 ↘
Fahren im Mischverkehr mit Kfz			4,0	3,7 ↗	3,9 ↘	4,1 ↘

## Entwicklung seit 2012

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Breite der (Rad)wege			4,0	3,8	4,1	4,3
Oberfläche der (Rad)wege			3,1	3,1	3,2	3,7
Abstellanlagen			3,7	3,6	3,4	3,8
Führung an Baustellen			4,1	4,1	3,9	4,2
Fahrradmitnahme im ÖV			3,3	2,9	2,8	2,8

## Infrastruktur & Radverkehrsnetz

Erreichbarkeit Stadtzentrum			2,5	2,0	2,0	2,2
zügiges Radfahren			2,3	2,2	2,1	2,3
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung			2,4	2,5	2,1	2,5
Wegweisung für Radfahrer			2,7	2,7	2,5	2,9
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih			5,1	4,9	1,9	2,0

### Legende

	Verschlechterung		Konstant	Verbesserung	
Symbol					
Differenz zur letzten Bewertung	< - 0,3	- 0,2 bis - 0,3	+/- 0	+ 0,2 bis + 0,3	> + 0,3

## Wichtigkeit der Themen

Hinweis: Bei den Fragen nach der Wichtigkeit einzelner Aspekte gab es für diesen Ort weniger als 50 Befragungsteilnehmer\*innen. Daher haben die Ergebnisse für diese Fragen nur eine geringe statistische Aussagekraft.

Der Index der Wichtigkeit wurde aus den Bewertungsabstufungen (wichtig / eher wichtig / eher unwichtig / unwichtig) gebildet. Auf einer linearen Skala ist 1 = wichtig und 0 = unwichtig.

### ... in der Einzelbewertung<sup>5</sup>

Hindernisse auf Radwegen	0,92
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,92
Konflikte mit Fußgängern	0,91
Konflikte mit Kfz	0,90
Sicherheitsgefühl	0,90
Breite der (Rad)wege	0,87
Erreichbarkeit Nachbarorte	0,87
Überwachung von Falschparkern	0,86
Winterdienst auf Radwegen	0,85
Oberfläche der (Rad)wege	0,84
Erreichbarkeit von Zielen	0,82
Führung an Baustellen	0,80
Reinigung der Radwege	0,80
Abstellanlagen	0,79
Ampelschaltungen für Radfahrer	0,78
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,75
Fahrradmitnahme im ÖV	0,74
Wegweisung	0,74
Fahrraddiebstahl	0,73
Aktionen und Kampagnen	0,63
Medienberichterstattung	0,55
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	0,47

wichtig



unwichtig

### ... im Vergleich zu ähnlichen Orten<sup>6</sup>

Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,15
Überwachung von Falschparkern	+0,14
Konflikte mit Fußgängern	+0,13
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	+0,10
Führung an Baustellen	+0,10
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,08
Winterdienst auf Radwegen	+0,06
Medienberichterstattung	+0,06
Fahrradmitnahme im ÖV	+0,05
Aktionen und Kampagnen	+0,05
Wegweisung	+0,05
Hindernisse auf Radwegen	+0,05
Reinigung der Radwege	+0,04
Fahrraddiebstahl	+0,04
Breite der (Rad)wege	+0,03
Abstellanlagen	+0,03
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,03
Konflikte mit Kfz	+0,02
Sicherheitsgefühl	+0,02
Oberfläche der (Rad)wege	+0,00
Erreichbarkeit Nachbarorte	+0,00
Erreichbarkeit von Zielen	-0,02

<sup>5</sup> Reihung der Themen nach den Index des Orts

<sup>6</sup> Reihung der Themen nach dem Unterschied zum Durchschnittsindex aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: Sicherheitsgefühl wird 0,02 Indexstufen wichtiger bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

## Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößen- klasse
1.	Akzeptanz von Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer	76%	24%	0%	0%	0%	0,92	0,89
2.	Aktionen und Kampagnen zum Radfahren	29%	45%	12%	14%	0%	0,63	0,58
3.	Medienberichterstattung	17%	43%	26%	12%	2%	0,55	0,50
4.	Überwachung von Falschparkern	67%	24%	10%	0%	0%	0,86	0,71
5.	Reinigung der Radwege	50%	40%	10%	0%	0%	0,80	0,76
6.	Abstimmung der Ampelschaltungen auf Radfahrer/innen	52%	31%	14%	2%	0%	0,78	0,63
7.	Winterdienst auf Radwegen	67%	26%	2%	5%	0%	0,85	0,79
8.	Sicherheitsgefühl der Radfahrer*innen	74%	24%	2%	0%	0%	0,90	0,89
9.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Fußverkehr	76%	21%	2%	0%	0%	0,91	0,79
10.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	74%	24%	2%	0%	0%	0,90	0,89
11.	Hindernisfreiheit auf Radwegen	81%	14%	5%	0%	0%	0,92	0,87

## Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößen- klasse
12.	Maßnahmen gegen Fahrraddiebstahl	43%	29%	24%	0%	5%	0,73	0,69
13.	Breite der Wege für Radfahrer*innen	64%	31%	5%	0%	0%	0,87	0,84
14.	Oberflächenqualität der Wege für Radfahrer*innen	57%	38%	5%	0%	0%	0,84	0,84
15.	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	57%	26%	14%	2%	0%	0,79	0,77
16.	Führung des Radverkehrs an Baustellen	52%	36%	7%	2%	2%	0,80	0,71
17.	Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	43%	36%	17%	2%	2%	0,74	0,69
18.	Zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen	60%	31%	5%	5%	0%	0,82	0,84
19.	Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer*innen	45%	38%	12%	5%	0%	0,75	0,67
20.	Wegweisung	33%	57%	7%	2%	0%	0,74	0,69
21.	Öffentliche Leihfahrräder / Fahrradverleih	12%	33%	36%	17%	2%	0,47	0,37
22.	Radverkehrsverbindungen in Nachbarorte	67%	26%	7%	0%	0%	0,87	0,86

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2022 gibt es auf der Internetseite <https://fahrradklima-test.adfc.de>.

**Gesamtleitung und Kontakt:**

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.  
Mohrenstr. 69  
10117 Berlin  
Telefon: 030 2091498-0  
Telefax: 030 2091498-55  
E-Mail: [fahrradclimatest@adfc.de](mailto:fahrradclimatest@adfc.de)  
<https://fahrradklima-test.adfc.de> [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

**Datenerhebung und -aufbereitung:**



<https://www.isi-insights.com/>



## Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



### Ginsheim-Gustavsburg

- Beleuchtung von Wegen ist ein wichtiges Thema der Sicherheit. Es gibt mit Bewegungsmeldern gesteuerte Konzepte für Solarleuchten, um Lichtverschmutzung zu vermeiden, und dennoch für mehr Sicherheit in stockdunklen Bereichen zu sorgen.
- Bessere Abstellmöglichkeiten vor öffentlichen Gebäuden und Läden. Kontrolle der Radfahrerschutzstreifen überhaupt mal Anfangen und auch am Wochenende. Kontrolle Überholabstand. Radwege vom Grünschnitt befreien, auch Grasnarben! Rad- und Fußwege besser trennen
- Der zunehmende Radverkehr auch auf den Rheinbrücken mit den schmalen angehängten Fahrradwegen, sollte dazu führen hier langfristig nach komfortablen Lösungen mit breiteren Wegen zu suchen.
- Die Hauptstraße ist mit einem farblich abgegrenzten Radweg versehen der aber ständig mit Autos belegt ist und gefühlt wird seitens der Gemeinde nichts dagegen unternommen. Ebenso problematisch sind zugeparkte Ecken in den Seitenstraßen die speziell bei freigegebenen Einbahnstraßen keine Sichtmöglichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer bietet. Das ist oft brenzlich, wenn Autofahrer in die Straße einbiegen und ich als Radfahrer entgegenkomme. Die Autofahrer können oftmals gar nichts dafür, weil die Ecken zugeparkt sind. Auch hier wird gefühlt rein gar nichts unternommen. Ich frage mich was die sogenannte Stadtpolizei eigentlich so den ganzen Tag treibt.
- Die Stadt ist bei „Fahrradfreundlichkeit“ nicht mit der notwendigen Konsequenz zugange, die eine aktivere Fahrradnutzung der Bewohner fördern würde. Es werden Standards umgesetzt, aber es wird selten aktiv Vorzüge für Radfahrer erarbeitet und neue Ideen entwickelt um das Radfahren zu fördern. Einschränkungen von Autoverkehr sind oft erste Schritte, um Radnutzung zu fördern. Der Fahrradverkehr hat in den meisten Gemeinden und Städten nicht den Stellenwert und kann durch passives Verhalten beim Ausbau von Maßnahmen keine nennenswerten Effekte bei Klimafreundlichkeit erzielen. Mit anderen Worten, es wird einfach zu wenig gemacht, um Fahrradfahren attraktiver zu gestalten.
- Drängelgitter blockieren Radwege und stellen fast unüberwindliche Hindernisse dar für Lastenräder, Kinder- und Gepäckanhänger und Trikes.
- Eigentlich ganz gutes Radnetz. Problem sind oft die engeren Straßen und Autofahrer halten keinen Abstand. Aber auch gibt es sehr viele Fahrradfahrer die sich nicht an die Regeln halten und auch im Dunkel weder Licht, Reflektoren etc. haben, das macht für andere Radfahrer es auch gefährlich da man diese ebenso schlecht sieht, wenn die Straßenbeleuchtung nicht ausreicht. Hier wäre Kontrolle und Helmpflicht auch mal zu prüfen.
- Es wird insgesamt einiges getan, jedoch ist die Sauberkeit der Wege gerade an der Hauptstraße nicht gegeben. Glasscheiben muss regelmäßig ausgewaschen werden. Auch wird das Parken in Kurven und auf dem Radweg nicht konsequent unterbunden.
- Ich wünsche mir gerade auf den Hauptstraßen und zum Teil auf den Bundesstraßen zum Nachbarort breitere Radwege
- Im Ortsteil Gustavsburg durchquert die Darmstädter Landstr. mit Radweg den Ort. Es ist gefährlich den Radweg zu nutzen. Ich nehme nur die Parallelwege außen herum. Gefahrenquellen der Darmstädter Landstraße: LKW-Container fahren da, oft gefährlich nahe oder auf dem Radweg. Andere doppelte LKW befahren die Straße, das ist sehr gefährlich. Immer und überall halten Pkw auf dem Radweg, zum Be und. Entladen, vor dem Bäcker, vor dem Dönergeschäft usw. Die Pfarrer-Haus Str. ist seit Jahren wegen PKW-Tunnels und jetzt wegen Fußgängertunnelbau gesperrt und funktioniert nur als Einbahnstraße. Das ist aber sehr schlecht gekennzeichnet, somit fahren riesige LKW in die kleine Straße und manövrieren sich wieder raus. Offensichtlich ist in keinem Navi diese mehrjährige Baustelle eingetragen. Das ist gefährlich sowohl



## Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



für Radfahrer, Fußgänger, desto mehr, wegen der beiden Arztpraxen in dieser Straße. Am besten man definiert die Straße endgültig als Einbahnstraße.

- Immer noch führen Radwege durch Bushaltestellen, noch immer keine Grünen Pfeile für Radfahrer zum rechtsabbiegen an Ampeln. Der Hindernissparcour unter der Bahn in Gustavsburg ist eine Frechheit! Der Fuß/Radweg hinter Ginsheim-Nord ist auch nach leichtem Regen eine Schlammstrecke. Die Kreuzung Rheinstraße/Leipzigerstraße ist total unübersichtlich angelegt für Radler. Das habe ich schon lange vor Corona dem Ex-Bürgermeister gezeigt. Er hat Interesse geheuchelt, aber bis heute hat sich nichts geändert.
- In Ginsheim am Altrhein Parkplatz sollte eine breite Spur für Fahrräder gemacht werden. Denkbar wäre auch eine Fahrradspur auf der Dammstraße und am Damm den oberen Teil den Fußgängern und den unteren Teil den Fahrradfahrern zuzuordnen
- In meiner Stadt (einschließlich außerörtlicher Radwege) gibt es zu viele Wege, die sich Fußgänger, Langsamradler, Schnellradfahrer (Streckenfahrer/Pendler) und Rennsportler teilen müssen, selbst wenn räumliche Trennungen auf einfache Weise möglich wären (Beispiel: Deichkronen und die betonierten Betriebswege daneben). Grundsätzlich meine ich, dass Fußgänger- und Radverkehre gesetzlich besser geregelt (und kontrolliert!) werden sollten. Ich fahre überwiegend mit meinem Hund oder den Enkelkindern Fahrrad, d.h. ich bin mit 5-12 km/h eher im Fußgängertempo unterwegs und habe mit solchen auch nie Probleme. Letztere gibt es, wenn Schnellradfahrer mit hohem Tempo und ohne Vorankündigung (vor allem von hinten) an langsam Radelnden oder Fußgängern vorbei-"brettern". Es ist keineswegs so, dass ich kein Verständnis für Schnellfahrer habe, aber manche Situation ist extrem gefährlich, und wenn man langsam unterwegs ist (zu Fuß oder per Rad, mit oder ohne Kinder, Hunde oder Gehbehinderten), wird man unwillkürlich in die Defensive gedrängt und muss sich ständig nach allen Seiten umschaun. Seine Freiheit als "Langsamer" kann man heutzutage nur noch genießen, wenn man auf unbefestigte, oft matschige Wege ausweicht. Desweiteren beklage ich, dass sich viele Radfahrer an keinerlei Verkehrsregeln halten und viele Schnellradfahrer keine Rücksicht auf andere nehmen. Der Mangel an Rücksicht, Respekt und Toleranz sind aber wohl eher gesamtgesellschaftliche Probleme.
- Planung des Radschnellweges Mainz - Frankfurt soll durch den Ort führen, was räumlich nicht möglich ist, ohne die Sicherheit von Radfahrenden oder Fußgängern zu gefährden. Fahrradabstellmöglichkeiten am Supermarkt (Rewe) liegen genau im Bereich der PKW-Zufahrten! Nimmt man das Fahrrad aus den vorhandenen Fahrradständen, ist das Hinterrad schon vollumfänglich im Verkehrsweg = no go! Hauptstraße: Radwege und Gehsteige werden gerne von PKWs zum Parken verwendet, keine Kontrollen!
- Radschutzstreifen vor Geschäften oft zugeparkt. Zuviel Erwachsene fahren auf Bürgersteigen.
- Radwege, die als solcher ausgeschrieben sind und auch von Bauern genutzt werden müssen gereinigt werden während der Erntezeit. Es ist stellenweise UNZUMUTBAR was diese Dreckschweine mit ihren Traktoren auf den Radwegen hinterlassen! Man wird förmlich gezwungen auf die Autofahrbahn aus zu weichen. Hier muss das Verursacherprinzip gelten: derjenige, der den Dreck macht, der muss auch für die Reinigung sorgen! Jeder Privathaushalt oder jeder andere Gewerbebetrieb muss das auch!
- Richtige Fahrradwege auf allen Hauptstraßen wären eine schöne und sichere Sache. Auch der Weg in den Nachbarstatteil ist eine Katastrophe und nicht fahrradfreundlich.
- Stadt muss endlich den nächsten Schritt machen und die getroffenen Ideen umsetzen.
- Super wäre eine geänderte "Abstellanordnung" für E-Roller, damit diese nicht immer auf den Radwegen, im Gebüsch oder den Gehwegen stehen gelassen werden und somit die anderen Verkehrsteilnehmer entsprechend behindern. Warum geht man nicht den gleichen Weg, wie mit den Leihrädern?





## Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2022



- Um die Geschwindigkeit in manchen Straßen (Situationen zu vermindern, wären mehr Geschwindigkeitshupel notwendig) wie bei Kindergarten, Schule, Wohnbereiche. Manche Autos rasen an einem sinnlos vorbei, um als erster an der Ampel oder Verengung zu stehen und dadurch wird als Fahrradfahrer genötigt
- Unbedingt Beleuchtung auf dem Radweg nach Mainz über die Eisenbahnbrücke
- Vor allem an überörtlichen Radwegen (R6 oder Radweg Gustavsburg-Rüsselsheim...) wurden die früher montierten Vertikalpfosten durch Halbschranken ersetzt. Der nun verbleibende Platz reicht nun bei Gegenverkehr nicht mehr für beide Fahrtrichtungen. Etwa in Höhe der Unterführung der A671 befindet sich sogar noch etwa in Kopfhöhe ein Schild dicht neben der Durchfahrt. Besonders nachts kann das lebensgefährlich werden!
- Wird zu wenig kontrolliert, die Radwege